

Vereinsalltag 2010

-

Am 17. April startete der Verein mit dem überarbeiteten und sehr gut besuchten Rundgang «Arbeiterinnen in Aussersihl» in die neue Saison. Anhand des Lebens der Zürcher Arbeiterin und Sozialistin Anny Klawa-Morf wird gezeigt, wie Frauen ihren Alltag in Aussersihl in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts meisterten. Anwesend an der Saison-eröffnung war auch Annette Frei Berthoud, die mit einer Biografie und einem Dokumentarfilm das Leben von Anny Klawa-Morf festgehalten hat. Allen Frauen, die für die Überarbeitung und Erweiterung des Rundgangs in Archiven und Bibliotheken recherchiert, unbekannte Orte in Aussersihl aufgespürt und beim köstlichen Apéro mitgeholfen haben, gebührt ein herzlicher Dank.

-

Zu danken ist auch allen Frauen, die bei Regen und Sonnenschein die 93 Rundgänge der Saison 2010 geführt haben. Ohne ihren Einsatz gäbe es unseren Verein nicht!

-

Ebenfalls danken möchten wir Gabriela Matthes, die die Projektleitung für unser neues Buch übernommen hat.

Ausserdem danken wir Christine Wüest und Mariska Beirne für die Betreuung der Rundgangsadministration, Erika Gut für die Buchhaltung, Dania Achermann für die Verwaltung der Finanzen, Elisabeth Goepfert für das Fundraising, Martha Rohner für ihre Arbeit als Aktuarin, Yvonne Kneubühler für die Betreuung unserer Mitglieder, Ursina Largiadèr für das Führen der Adresskartei und Karin Pache für die Redaktion des Jahresberichts und der Drucksachen.

-

Ein spezieller Dank geht an Ursina Largiadèr, die uns im Dezember 2010 einmal mehr vorzüglich bekocht und bewirbt hat.

-

Dieses Jahr haben Nina Hüppi, Judith Kälin und Tanja Kevic unseren Verein als aktive Mitglieder verlassen. Für ihr Engagement danken wir ihnen herzlich und heissen sie im Kreis der Ehrenmitglieder willkommen.

-

Neu hinzugekommen sind Astrid Gut, Vera Holzwarth und Jessica Meister, so dass Ende Jahr 22 Frauen als Aktivmitglieder tätig waren.

-

Andrea Wild

-

Rückblick Saison 2010

-

Im Jahr 2010 konnte der Verein wiederum einen leichten Zuwachs an Rundgängen verzeichnen: 93 Führungen gegenüber 91 im Vorjahr (+2,2%). Zugenommen hat auch die BesucherInnenzahl: Insgesamt haben 1598 Personen an unseren Rundgängen teilgenommen (2009: 1466, +9%). Erneut dominierten bei den privaten Rundgängen Kleinst- und Kleingruppen; die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 17 Personen.

-

Die Spitzen der privaten Buchungen waren im Juni (23) und im September (17) zu verzeichnen. Im Juli (9) und August (11) machten sich auch dieses Jahr die Ferien bemerkbar. In den Monaten Januar und Dezember herrschte - wie geplant - Winterpause, lediglich im Februar wagte sich eine Gruppe in die Kälte.

-

Die öffentliche Saison begann mit dem sehr gut besuchten überarbeiteten Rundgang «Arbeiterinnen in Aussersihl». Wie in den letzten Jahren wurde das Programm durch Bestsellertitel aus unserer Backlist ergänzt - ein Angebot, das von unserem Publikum sehr geschätzt wurde. Alle öffentlichen Rundgänge waren mit durchschnittlich 37 Personen ausserordentlich gut besucht. Bei den privaten Buchungen stand «Bürgerin und Begine» mit 17 Buchungen an der Spitze, gefolgt von «Unternehmen Freundschaft» und dem Dauerbrenner «Zapfhahn und Suppenhuhn». Mit Ausnahme von «Nicht mehr einsam ...» und «Bibel und Bestseller» wurden alle Rundgänge mindestens einmal gebucht.

-

Die Zusammensetzung unseres Publikums (Firmen und Unternehmen, Verbände und Organisationen, Bildungsinstitutionen und private Anlässe) bewegte sich 2010 im üblichen Rahmen. Auch Männer nahmen erneut und zunehmend an unseren Stadtführungen teil.

-

Ursina Largiadèr

-

Überblick Saison 2010 Einige Zahlen -

Anzahl Rundgänge
-

insgesamt 93
-

öffentlich 13

- 2 Arbeiterinnen in Aussersihl
- 2 Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
- 2 «Dass mir das Herz im Leib ist kalt»
- 1 Das Recht der Weiber
- 1 Frauen zwischen Lust und Zaster
- 1 Ghupft wie gsprunge
- 1 Kino, Küsse, Knieverrenkung
- 1 «Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»
- 1 Unternehmen Freundschaft
- 1 Zapfhahn und Suppenhuhn

Gruppen 80

- 17 Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
- 16 Frauen zwischen Lust und Zaster
- 12 Zapfhahn und Suppenhuhn
- 11 Unternehmen Freundschaft
- 6 Das Recht der Weiber
- 5 Arbeiterinnen in Aussersihl
- 5 Kino, Küsse, Knieverrenkung
- 4 «Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»
- 3 Ghupft wie gsprunge
- 1 «Dass mir das Herz im Leib ist kalt»

Anzahl TeilnehmerInnen (approximativ)

-

insgesamt **1598**

-

öffentlich (inkl. Vorverkauf) **489**

17. April	Arbeiterinnen in Aussersihl	52
9. Mai	Ghupft wie gsprunge	60
22. Mai	Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine	46
5. Juni	«Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»	36
19. Juni	Frauen zwischen Lust und Zaster	22
10. Juli	Unternehmen Freundschaft	18
14. August	Arbeiterinnen in Aussersihl	17
28. August	Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine	49
11. September	Kino, Küsse, Knieverrenkung	49
25. September	Zapfhahn und Suppenhuhn	37
9. Oktober	Das Recht der Weiber	36
23. Oktober	«Dass mir das Herz im Leib ist kalt»	36
30. Oktober	«Dass mir das Herz im Leib ist kalt»	31

Gruppen **1109**

0 -10 Personen	32
11 -15 Personen	19
16-20 Personen	17
21-30 Personen	2

Verteilung der Rundgänge übers Jahr 2010

-

		öffentlich	privat
Januar	-	-	-
Februar	1	-	1
März	5	-	5
April	8	1	7
Mai	6	2	4
Juni	23	2	21
Juli	9	1	8
August	11	2	9
September	17	2	15
Oktober	8	3	5
November	5	-	5
Dezember	-	-	-

Finanzbericht 2010

-

Einnahmen

-

Rundgänge

Der Aufwärtstrend bei den Rundgangeinnahmen hält weiter an! Bei den öffentlichen Führungen ist mit CHF 9100 eine Zunahme von 20% zu verzeichnen (2009: CHF 7585). Die privaten Gruppenführungen erbrachten CHF 25 003 (2009: CHF 24 196). Das bedeutet Rundgangsmehreinnahmen von insgesamt CHF 2323.

-

Bücher

Das «fadegrad» ist vergriffen (2009: CHF 640), erbrachte aber ausstehende Tantiemen an CHF 56. Beim «Chratz und Quer» betragen die Einnahmen aus dem Eigenverkauf CHF 1848 (2009: CHF 2377), während sich die Tantiemen mit CHF 662 mehr als verdreifacht haben (2009: CHF 197). Insgesamt gingen die Einnahmen aus den Büchern im Vergleich zum Vorjahr um CHF 647 zurück.

-

Mitgliederbeiträge/Spenden/Sponsoren

Erfreuliches ist über die Mitgliederbeiträge zu berichten; sie betragen CHF 8585 (2009: CHF 8061). Die Spendeinnahmen hingegen gingen im gleichen Zeitraum auf CHF 1829 zurück (2009: CHF 4610). Ein weiterer Rückgang musste mit CHF 5500 auch bei den Sponsorengeldern registriert werden (2009: CHF 6500). Die Beiträge stammen von folgenden Institutionen:

Zürcher Kantonalbank (CHF 2500), Genossenschaft Migros Zürich, Kulturprozent(CHF 1000), Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit (CHF 1000), Sozialdepartement der Stadt Zürich (CHF 1000).

Der Verein Frauenstadtrundgang Zürich bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Spenderinnen für ihre überaus wichtigen Beiträge an den Verein.

Zusammen mit den CHF 20 000 aus dem 2009 verliehenen und 2010 überwiesenen Gleichstellungspreis der Stadt Zürich resultiert für das Jahr 2010 ein ausserordentlicher Gesamtertrag von CHF 73 032 (2009: CHF 54 433), obwohl die regulären Einnahmen unter denjenigen des Vorjahres liegen. Das Preisgeld wird in die Produktion des neuen Buchs investiert.

-

Ausgaben

-

Rundgänge

Mit der Zunahme an Führungen stiegen auch die Ausgaben für die Führungshonorare und betrugen CHF 13 230 (2009: CHF 12 670). Ein neuer Rundgang wurde 2010 nicht angeboten, dafür wurden für Überarbeitung und Aktualisierung des Arbeiterinnen-Rundgangs CHF 2600 aufgewendet. Die Ausgaben für den Saisonauftakt fielen mit CHF 539 etwas geringer aus als im Vorjahr (CHF 646).

-

Bücher

Der Verein entschloss sich aufgrund des guten Eigenverkaufs, den letzten Posten «Chratz und Quer» für CHF 1440 vom Verlag aufzukaufen (2009: CHF 960).

Die Projektleitung für das Ende 2011 erscheinende neue Buch des Vereins erforderte bisher Ausgaben von CHF 2000.

-

Werbung

Druck- und Publikationskosten blieben mit CHF 4213 knapp unter den Ausgaben des Vorjahres (CHF 4302). Das Porto für den Jahresversand bewegte sich mit CHF 1025 im Rahmen des Üblichen (2009: CHF 983). Ebenso verhielt es sich mit dem Aufwand für den Unterhalt der Homepage mit CHF 499 (2009: CHF 503).

-

Betriebskosten

Mit dem Ansteigen der Nachfrage erhöhte sich im Jahr 2010 auch der Administrations- und Buchhaltungsaufwand. Die Rundgangsadministration betrug CHF 4504 (2009: CHF 4101), die Buchhaltung CHF 1628 (2009: CHF 1111). Die Büromiete belief sich auf CHF 2602 (2009: CHF 2885). Telefon- und Internetkosten verringerten sich auf CHF 239 (2009: CHF 372).

-

Bilanz und Ausblick

-

Das positive Ergebnis und der Gleichstellungspreis der Stadt Zürich ermöglichen es uns, die folgenden Rückstellungen zu tätigen: CHF 3000 für das laufende Buchprojekt, CHF 20 000 für die im nächsten Jahr anfallenden neuen Werbematerialien (Grafik- und Druckaufträge) und CHF 20 000 für allgemeine Ausgaben.

Damit weist der Verein für das Jahr 2010 Einnahmen von CHF 73 032 und Ausgaben von CHF 72 554 aus. Dies bedeutet einen ungebundenen Gewinn von CHF 478.

-

Revision

-

Die Jahresrechnung 2010 wird im April 2011 von den Revisorinnen Gabriella Matthes und Barbara Trautweiler eingesehen. Sie liegt an der Generalversammlung am 16. Mai 2011 vor.

-

Dania Achermann

-

Mitglieder

-

Im Jahr 2010 unterstützten 138 Mitglieder den Verein Frauenstadtrundgang Zürich. 17 Vereinsmitglieder und 3 Ehrenmitglieder spendeten einen Extrabeitrag.

-

Allen unseren Mitgliedern, GönnerInnen und SpenderInnen danken wir für die notwendige Unterstützung des Vereins Frauenstadtrundgang Zürich ganz herzlich.

-

Neu ins Team der aktiven Rundgängerinnen kamen Astrid Gut, Vera Holzwarth und Jessica Meister.

-

Verabschiedet haben sich Nina Hüppi, Judith Kälin und Tanja Kevic. Wir danken ihnen für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz. Ein spezieller Dank gilt Nina Hüppi für ihre engagierte Mitgliederbetreuung.

-

Ende 2010 zählte der Verein 22 aktive Mitglieder.

-

Yvonne Kneubühler

-